

Eurosafe Basic 525

Eigenschaften:

- Nassklebstoff für saugfähige Untergründe
- angepasste Einlegezeit
- gutes Anzugsvermögen
- gut verstreichbar
- gute Klebkraft
- lösemittelfrei nach TRGS 610
- stuhlrollengeeignet, geeignet auf Fußbodenheizung
- sehr harte, zähelastische Klebefuge



Zum Kleben von:

- PVC-Belägen in Bahnen
- CV-Belägen
- PVC-Verbundbelägen mit Polyester- oder Mineralfaserträger

Technische Daten:

Basis:	Acrylatdispersion
Farbe:	beige
Konsistenz:	mittelviskos
Dichte:	1,38 g/cm ³
Verdüner/Reiniger:	Wasser
Verbrauch:	ca. 300 g/m ² , je nach Belag und Untergrund
Auftragsweise:	Zahnspachtel TKB: A2
Abluftzeit:	5 – 20 Minuten *
Einlegezeit:	ca. 20 Minuten *
Abbindezeit:	ca. 48 Stunden *
Beste Verarbeitbarkeit:	ca. 15 Monate gelagert in Originalverpackung
Lagerbedingungen:	gut verschlossen, frostfrei, angebrochene Gebinde wieder dicht verschließen, alsbald verbrauchen
Frostempfindlich:	ja
Feuergefährlich:	nein
Kennzeichnung nach GefStoffV.:	keine
GISCODE:	D 1
Sicherheitsdatenblatt:	auf Anfrage erhältlich

* Die angegebenen Werte sind Laborwerte, die aufgrund der Vielzahl der objektgebundenen Einsatzmöglichkeiten nur als Richtwerte zu sehen sind.

Untergrund:

Der verlegereife Untergrund muss den Anforderungen der VOB/DIN 18365, 18202, ÖNORM B 2236-1, SIA SN 253, sowie den aktuellen TKB und BEB Merkblättern entsprechen, das heißt u. a. druck- und zugfest, dauertrocken, riss- und staubfrei, eben, frei von haftungsmindernden Schichten sein. Ggf. ist der Untergrund fachgerecht mit geeigneten Forbo Verlegewerkstoffen zur Verlegereife zu bringen. Die Prüfungs- und Sorgfaltspflichten gemäß VOB sind zu beachten.

Zur Herstellung eines stuhlrollengeeigneten, saugfähigen ebenen Untergrundes wird eine Spachtelung von 1,5-2 mm mit geeigneter Forbo Spachtelmasse benötigt, z.B. mit 960 Europlan Super. Gussasphaltestriche und andere nicht saugfähige Untergründe, sowie feuchtigkeitsempfindliche Untergründe wie calciumsulfatgebundener Estrich, Steinholz, Magnesiaestrich sind grundsätzlich mindestens 1,5-2mm dick zu spachteln. Beim Verlegen auf Fußbodenheizung sind vorhandene Messstellen auf ihre Feuchtigkeit zu prüfen (DIN 4725/4), bzw. muss nach "Schnittstellenkoordinationsprotokoll für beheizte Fußbodenkonstruktionen" verfahren werden.

Verarbeitung: Vor Gebrauch umrühren!
Klebstoff mittels Zahnpachtel A2 (TKB) auf den Unterboden auftragen. Die Belagrückseite muss vollflächig mit Klebstoff benetzt sein. Zahnleisten rechtzeitig austauschen.
Die Vortrockenzeit ist abhängig von der Beschaffenheit des Unterbodens, der Auftragsstärke des Klebstoffes, Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit.
Bei Nass- oder Einseitklebung beträgt die Abluftzeit ca. 5 – 20 Minuten, dabei ist die Klebstoffriefe noch weiß, ist lediglich an der Oberfläche angetrocknet und weist einen geringen Tack auf. Insbesondere zur Verminderung von Resteindrücken in elastischen Bodenbelägen ist in das halbfeuchte Klebstoffbett einzulegen. Dabei platzt die Klebstoffriefe auf und es kommt beim Anreiben zu einer vollständigen Klebstoffübertragung auf den Belagrücken. Beläge einlegen und sofort gut anreiben, besonders im Nahtbereich. Nach 20 – 30 Minuten den Belag mit mehrgliedriger Anreibewalze nochmals nachwalzen, um eine vollflächige Klebstoffverfilmung und Benetzung unter dem Belag zu erzielen

Hinweis: Um Spitznähte zu vermeiden sind die Beläge vor dem Verlegen durch Lagerung der Raumtemperatur anzugleichen. Beim Überschreiten der Einlegezeit, in der die Klebstoffriefe noch vollständig zerdrückt werden kann, verbleiben stehende Riefen, die sich bei dünnen Belägen auf der Oberseite markieren können, bzw. bei Punktlasten verquetscht werden. Dieses führt zu sichtbaren Deformationen im Bodenbelagaufbau. Hinsichtlich solcher Anmerkungen werden jegliche Ansprüche daraus ausgeschlossen.
Der Klebstoffübertrag auf die Belagrückseite muss regelmäßig überprüft werden, Zahnleisten sind rechtzeitig auszutauschen.
Empfehlungen und Verarbeitungsrichtlinien der Belaghersteller beachten! Bei der Verarbeitung dürfen Unterboden, Belag und Klebstoff eine Temperatur von 15°C nicht unterschreiten und die relative Luftfeuchtigkeit hat zwischen 40 – 65%, jedoch nicht über 75 % zu liegen. Verunreinigungen durch den Klebstoff möglichst rasch mit Wasser entfernen. Für angetrockneten Klebstoff Lösung 676 verwenden. Verschweißen der Beläge frühestens am nächsten Tag vornehmen.
Einschlägige Normen und die Regeln des Fachs sind zu beachten. Außerhalb Deutschlands gelten die jeweiligen nationalen Vorschriften, deren Kenntnis beim Anwender vorausgesetzt wird. Technische Merkblätter anderer Verlegewerkstoffe beachten!

Versandpackungen: 13 kg, 20 kg Einweggebinde netto

Zur besonderen Beachtung: Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen in Labor und Praxis nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Einschlägige Normen und die Regeln des Fachs sind zu beachten. Außerhalb Deutschlands gelten die jeweiligen nationalen Vorschriften, deren Kenntnis beim Anwender vorausgesetzt wird. Jede andere Anwendung, als die in unserer technischen Beschreibung angegebene, bedarf unserer ausdrücklichen Zustimmung. Es kann sonst keinerlei Haftung übernommen werden. Wir empfehlen deshalb ausreichende Eigenversuche. Im übrigen verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Mit Vorliegen dieser technischen Information verlieren alle früher herausgegebenen anwendungstechnischen Merkblätter und Produktinformationen ihre Gültigkeit!

32893-525.doc

Stand 24. Januar 2014
ersetzt Ausgabe 29. April 2009